

Dieses Jahr konnten so viel Kinder an unserer Campingfreizeit von Leuchtende Augen teilnehmen wie noch nie.



Aufgeteilt auf zwei Freizeiten hintereinander haben die insgesamt 37 Kids in den Indianertips auf dem Campingplatz Gohren übernachtet. Den Auftakt machte die ältere Gruppe mit einem Altersdurchschnitt von ca.14 Jahren.



Vier Tage später folgten die Kleineren, auf die fast das gleiche Programm wartete. Dank dem hervorragenden Wetter konnten wir die ganze Zeit an der frischen Luft verbringen und aufregende Aktivitäten unternehmen. Das Lagerfeuer mit Gesang und Grillwürstchen war ein

sehr beliebter Programmpunkt. Bis tief in den Abend hinein haben wir am Feuer gegessen bevor es mit Taschenlampen bewaffnet zurück zum Zeltplatz ging. In dem großen Kochzelt haben wir jeden Tag zusammen Obst und Gemüse geschnippelt und lecker gekocht. Die Apfelschneidemaschine hat einen nicht aufgehörenden Andrang auf selbstgeschnittene Äpfel ausgelöst.



Tagsüber gab es jeweils einen großen Programmpunkt. Einmal sind wir sogar zum Kletterpark in Kressbronn mit der Bimmelbahn vom Zeltplatz gefahren. Die Tage davor wurde diese so oft bewundert, dass wir den Wunsch der Kinder unbedingt erfüllen wollten. An unserem Ziel angekommen gab es eine Einweisung wie wir die Klettergurte anlegen müssen und wie das Sicherungssystem zu benutzen ist. In Kleingruppen ging es danach mit einem Betreuer in den Abenteuer-

park hoch oben in den Bäumen. Der anfängliche Respekt vor der Höhe ist in der Regel schon nach der ersten Rutschbahn in Begeisterung umgeschlagen.



Das Bernsteinschleifen faszinierte jung und alt gleichermaßen. So kam es, dass wir insgesamt fast einen ganzen Tag damit verbrachten das zu Stein gewordene Harz zu schleifen und zum Funkeln zu bringen. Mit einem Haken an einer Kette befestigt konnte jedes Kind sein Werk um den Hals hängen und nach Hause oder ins Heim mitnehmen. Bei einer Freizeit am Bodensee darf natürlich auch das Baden im Bodensee nicht fehlen. Die erste Gruppe durfte sogar auf einem Nachbau eines historischen Lastenseglers auf dem Bodensee herumsegeln. In Teamarbeit wurde das große Rahsegel hochgezogen und gesetzt.



Nachdem der Wind nach einiger Zeit abgestellt hat nutzten wir die Zeit, um vom Boot aus mit Schwimmwesten ausgestattet baden zu gehen. Eine ordentliche Wasserschlacht auf dem Schiff durfte selbstverständlich auch nicht fehlen...



Als die Freizeiten jeweils zu Ende gingen fiel es den Kindern oft sichtlich schwer die Freizeit zu verlassen, weil es so schön war. Wir möchten uns zum Abschluss ganz herzlich bei den vielen Spendern und Sponsoren bedanken, die diese Freizeit erst möglich gemacht haben!